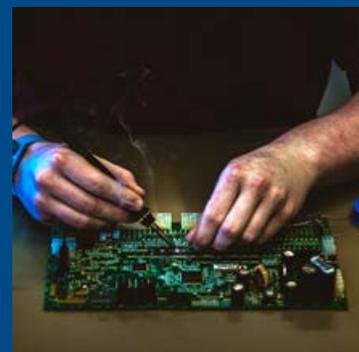


ihkeinblicke

Geschäftsbericht 2020 | #GemeinsamDigitalisierungVoranbringen



Osnabrück
Emsland
Grafschaft Bentheim



Liebe Leserin, liebe Leser,

2020 wird als das „Corona-Jahr“ in die Geschichte eingehen. Aus wirtschaftlicher Sicht war es für die allermeisten Unternehmen ein Krisenjahr, für viele auch ein verlorenes Jahr. Unter dem Strich ist unsere Wirtschaft geschrumpft, laut amtlicher Statistik bundesweit um rund 4,8 Prozent. Der Rückgang im IHK-Bezirk dürfte ähnlich hoch ausgefallen sein.

IHK-Präsident Uwe Goebel (l.) und
IHK-Hauptgeschäftsführer Marco Graf.



Angesichts stetig steigender Impfquoten gibt es nun wieder neue Hoffnung auf Normalität.

Aktuell zeigen sich zuvor ungeahnte Folgewirkungen wie etwa Rohstoffknappheiten und Lieferengpässe. Laut IHK-Konjunkturumfrage sehen über 70 % der Unternehmen in steigenden Rohstoffpreisen zurzeit ein Risiko für die Wirtschaftsentwicklung. Insofern sind die Perspektiven noch nicht durchgehend heiter. Gleichzeitig bleibt die Politik gefordert, Maß und Mitte bei der Abwägung zwischen Schutz und Freiheit zu wahren. Der Blick auf Inzidenzen darf nun nicht mehr alleiniger Maßstab sein.

„Nach Corona“ kommt es auf gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf allen politischen Ebenen an. In Kürze werden dafür wichtige Weichen gestellt – mit den Kommunalwahlen in Niedersachsen und mit der Bundestagswahl. Unsere IHK bringt sich dabei ein – u. a. mit Positionen zur Kommunal- und zur Bundestagswahl, die

unsere Vollversammlung jetzt beschlossen hat. Außerdem werden wir mit Podiumsdiskussionen mit den Wahlkandidaten dazu beitragen, dass Politik und Wirtschaft im Dialog bleiben.

Bereits heute gibt es auch in unserer Region echte Lichtblicke. Dazu gehören etwa die Planungen auf dem Areal rund um den ehemaligen Ringlokschuppen in Osnabrück, das kürzlich eingeleitete Planfeststellungsverfahren für den Lückenschluss der A 33 Nord, die Wasserstoff-Projekte am Energiestandort Lingen oder die geplante Verlängerung der Schienenpersonennahverkehr-Strecke Bad Bentheim – Nordhorn – Neuenhaus Richtung Niederlande. Entscheidender Erfolgsfaktor für die Zukunft – das zeigte Corona – ist die Digitalisierung. Unsere IHK hat das Jahr 2021 unter das Motto #GemeinsamDigitalisierungVorbringen gestellt und dabei auch eigene Digital-Dienstleistungen ausgeweitet. Natürlich finden Sie auch diesen Geschäftsbericht wieder online, mit vielen zusätzlichen Informationen rund um die Themen Wirtschaft und Region.

Prägend war in 2020 und ist weiter die enorme Unsicherheit in den Unternehmen. Unsere IHK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter waren dabei gefragt wie nie. So stieg in unserer IHK die Zahl der Anfragen per Telefon oder per E-Mail zeitweise um mehr als ein Drittel. So ist unsere IHK sowohl beim Service für die Unternehmen als auch bei der Vertretung ihrer Interessen in der Politik ein verlässlicher Partner.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021.



Uwe Goebel
IHK-Präsident



Marco Graf
IHK-Hauptgeschäftsführer

Hier geht es zum
IHK-Online-
Geschäftsbericht:



#GemeinsamGegenCorona

Die Corona-Krise stellte auch unsere IHK auf eine harte Probe – organisatorisch, personell und finanziell. Mit dem Lockdown war ein Teil der klassischen IHK-Arbeit nicht mehr umsetzbar, es konnten z. B. weder Prüfungen noch Weiterbildungen oder Beratungen angeboten werden. Insofern musste unsere IHK die Arbeitsschwerpunkte neu ausrichten.

Sofort zu Beginn des Lockdowns hat unsere IHK die Unternehmen mit der Einrichtung von fünf Krisen-Hotlines zu den Beratungsfeldern Liquiditätssicherung/Finanzhilfen, Kurzarbeitergeld, Handel, Verkehr/Internationales und Tourismus/Gastronomie unterstützt. Dabei arbeitete unsere IHK auch mit der NBank zusammen und bearbeitete Anträge von Unternehmen für sie. Auf dem Online-Informationsportal in IHK24 veröffentlichte unsere IHK täglich Infos zu den Corona-Hilfen. Anstelle herkömmlicher Präsenzveranstaltungen wurden neue digitale Formate für Gremien und Netzwerke sowie digitale Bildungsangebote im Seminar- und Lehrgangsbereich stärker

genutzt. Auch die persönlichen Gespräche – etwa die Ausbildungs- oder Integrationsberatung – verlagerten sich ins Digitale. Zudem entwickelte unsere IHK komplett neue digitale Angebote – etwa in der beruflichen Bildung die AzubiApp oder im International-Bereich eine virtuelle Delegationsreise nach Russland.

Auf der anderen Seite baute unsere IHK dort, wo es möglich war, konsequent Stunden- und Urlaubsbestände ab, um in der Personalplanung flexibel zu sein. Dies sorgte für finanzielle Stabilität, so dass Mitgliedsunternehmen gerade jetzt finanziell weiterhin möglichst gering belastet werden.

Gleichzeitig war unsere IHK für die Mitgliedsbetriebe da, um deren wirtschaftspolitischen Interessen zu bündeln und in der Region sowie auf Landes- oder Bundesebene zu vertreten. Denn gerade in Krisenzeiten brauchen Unternehmen ein starkes Sprachrohr. So legte die IHK etwa auf



Raus aus der Krise: Die IHKs in Niedersachsen haben gemeinsam mit Unternehmen politische Empfehlungen erarbeitet.

Landesebene bereits im Mai 2020 das Papier „#GemeinsamGegenCorona – Empfehlungen der IHK Niedersachsen (IHKN) für einen geordneten Weg aus der Corona-Krise“ vor, dem das Land in Teilen folgte. Auf Bundesebene war der DIHK etwa im Vorfeld bei der Erarbeitung der Programme der Bundesregierung zur Soforthilfe bzw. Überbrückungshilfen sowie der November- und Dezemberhilfen eingebunden. Viele Vorschläge aus der Wirtschaft – z.B. die Ausdehnung des Verlustvortrags oder die Einführung der degressiven AfA – wurden von der Bundesregierung übernommen. In der Region hat unsere IHK seit dem Start der Corona-Krise unter anderem die Kampagne „Heimat shoppen“ zur Unterstützung der regionalen Kaufkraft vorangetrieben. Darüber hinaus hat sie sich in den Kommunen für eine wirtschaftsfreundliche, zügige Lockerung der Vorgaben, etwa im Bereich der Außengastronomie, eingesetzt. Aktuell engagiert sie sich im Vorfeld der Bundestags- und der Kommunalwahlen mit eigenen Positionspapieren für Maßnahmen zum kraftvollen Neustart der Wirtschaft nach Corona. ■

„Ja! Ich will!“-Plakate werben für das Impfen

Um eine positive Haltung pro Impfung in den Unternehmen sichtbar machen zu können, haben die IHK und der Industrielle Arbeitgeberverband (IAV) Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim mit weiteren Partnern und dem landesweiten Bündnis „Niedersachsen hält zusammen“ eine Plakatkampagne initiiert. Seit Juni 2021 wird in der Region auch durch Betriebsärzte geimpft. Trotz nach wie vor relativ geringer Impfstoffverfügbarkeit steigt so durch das gemeinsame Engagement der



Impfzentren, der Hausärzte und der Betriebe die Zahl der Geimpften kontinuierlich. „Uns geht es darum, die Impfbereitschaft zu stärken und so zu einem möglichst schnellen Gesamtschutz der Bevölkerung beizutragen. Dazu benötigen wir auch eine hohe Beteiligung der Belegschaften in den Betrieben“, sagen IHK-Hauptgeschäftsführer Marco Graf und IAV-Hauptgeschäftsführer Axel Busch. Unternehmen können die Plakate individuell anpassen. Infos: <https://niedersachsen-haelt-zusammen.de/mediathek>

Zuwachs der
Telefonanrufe
10,4 %



Beglaubigung von
Außenwirtschaftsdokumenten
24.982



Mitgliedsunternehmen
61.720



Ehrenamtliche Prüfer
2.497



Kommunen mit dem IHK-
Siegel „Ausgezeichnete
Wohnorte für Fachkräfte“

6

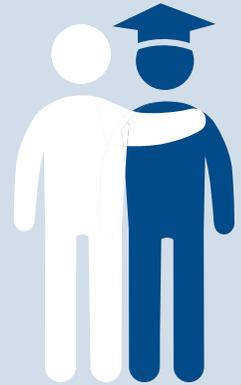


Ausbildungsverträge insgesamt
10.767



Ausbildungsunternehmen
2.683

Absolventen von IHK-Fort-
bildungsprüfungen insgesamt
1.240



Top-Ausbildungsbetriebe
51



Zuwächse der Abonnenten
auf Instagram
seit 2019
193 %



Zahl der IHK-Netzwerke
29



IHK24-Besucher
599.621



Bilanz zum 31. Dezember 2020*

Aktiva	2020	2019
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	122.325 €	171.627 €
Sachanlagen	3.016.274 €	3.043.260 €
Finanzanlagen	33.256.501 €	16.237.790 €
Summe Anlagevermögen	36.395.099 €	19.452.676 €
Umlaufvermögen		
Vorräte	18.247 €	21.432 €
Forderungen	874.115 €	875.476 €
Bankguthaben	1.403.095 €	17.527.108 €
– davon für langfristige Zwecke	0 €	15.000.000 €
Summe Umlaufvermögen	2.295.456,92 €	18.424.016 €
Rechnungsabgrenzungsposten	194.758 €	139.331 €
Summe	38.885.314 €	38.016.023 €

Passiva	2020	2019
Eigenkapital		
Festgesetztes Kapital	3.000.000 €	3.000.000 €
Rücklagen	5.111.749 €	5.907.899 €
Ergebnis	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	8.111.749 €	8.907.899 €
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	25.924.000 €	24.049.000 €
Sonstige Rückstellungen	2.296.000 €	2.329.000 €
Summe Rückstellungen	28.220.000 €	26.378.000 €
Verbindlichkeiten	704.456 €	619.779 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.849.109 €	2.110.345 €
Summe	38.885.314 €	38.016.023 €

* vorbehaltlich Feststellung Jahresabschluss; gerundete Werte

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2020*

	2020	2019
Betriebserträge	13.832.039 €	14.886.351 €
Betriebsaufwand	-12.637.821 €	12.736.006 €
Betriebsergebnis	1.194.218 €	2.150.345 €
Finanzergebnis	-1.967.310 €	-2.058.308 €
Steuern	-23.058 €	16.885 €
Jahresergebnis	-796.150 €	75.151 €
Ergebnisvortrag	- €	- €
+ Entnahmen aus/- Einstellungen in Rücklagen	796.150 €	-75.151 €
Ergebnis	0 €	0 €

*vorbehaltlich Feststellung Jahresabschluss; gerundete Werte

Solide Finanzen – auch unter Corona

Die gewählten Unternehmensvertreter in der Vollversammlung bestimmen die Finanzen unserer IHK. Der jährliche Wirtschaftsplan bildet dabei die finanzielle Handlungsgrundlage. Im Jahr 2020 hat die Corona-Krise auch zu Ertragsrückgängen in unserer IHK geführt, die nicht vollständig durch geringere Aufwendungen kompensiert werden konnten. Der Jahresfehlbetrag von rd. 796 T€ konnte durch Rücklagen ausgeglichen werden. Unsere IHK bietet zudem den Mitgliedsunternehmen in den Krisenjahren 2020 und 2021 deutlich ausgeweitete Zahlungsmodalitäten an, um wirtschaftliche Probleme in den Betrieben zu berücksichtigen. ■

Vielfältige Digitalisierung

Corona hat die Digitalisierung beschleunigt – auch in unserer IHK. Unsere IHK hat mittlerweile vielfältige digitale Angebote für Kunden und Mitgliedsunternehmen. Beispiele sind die IHK-Azubi-App, Portallösungen und Online-Prüfungen/-Seminare in der Aus- und Fortbildung oder Podcasts zu Rechtsthemen. Daneben informiert unsere IHK in den sozialen Netzwerken zielgruppengerecht über die IHK-Arbeit. In den kommenden Jahren wird der Ausbau von digitalen IHK-Leistungen vorangetrieben. ■

Transparente Informationen

Die vollständigen IHK-Finanzdaten finden Sie unter www.osnabrueck.ihk24.de. Einen Vergleich von Leistungs- und Finanzdaten aller IHKs können Sie unter www.ihk-transparent.de einsehen. ■

Hier geht es zur vollständigen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung:



Bund

Corona-Hilfen erreicht

Die Bundesregierung hat umfangreiche Hilfsprogramme aufgelegt: Soforthilfen, KfW-Schnellkredite, Überbrückungshilfen oder steuerliche Unterstützungen, etwa durch die Ausweitung der Verlustrückträge. Unser DIHK hat sich in die Ausgestaltung der Programme aktiv eingebracht.

Kurzarbeitergeld ausgeweitet

Die Bundesregierung hat im Zuge der Pandemie das Kurzarbeitergeld erhöht und die Bezugsdauern ausgeweitet. Damit konnte vorerst Beschäftigung gesichert werden. Unser DIHK hatte sehr frühzeitig – sogar schon vor Beginn der Pandemie – auf eine Ausweitung der Kurzarbeit gedrungen.

Ausbildung prämiert

Mit dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ unterstützt das Bundeswirtschaftsministerium ausbildende KMUs. Ausbildungsbetriebe konnten danach ab August 2020 u. a. Ausbildungsprämien bei Erhalt oder Erhöhung ihres Ausbildungsniiveaus oder Übernahmeprämien bei Übernahme von Auszubildenden aus pandemiebedingt insolventen Betrieben beantragen. Hierfür hatte sich unser DIHK eingesetzt.

Forschung gefördert

Die von unserem DIHK geforderte steuerliche Forschungsförderung für kleine und mittlere Unternehmen trat 2020 in Kraft. Alle Arten von Vorhaben zu Forschung und Entwicklung sind nun steuerlich förderbar. Besonders KMU profitieren von der Einbeziehung der Auftragsforschung.



Land

Corona-Öffnung angeregt

Unsere IHKN hatte der Landesregierung im ersten Lockdown im April einen Plan zur Wiederöffnung der Wirtschaft vorgeschlagen. Die Landesregierung folgte dem Vorschlag und legte am 4. Mai einen 5-Stufen-Plan zur Wiederöffnung vor, der umgesetzt wurde.

NBank-Hilfen beschleunigt

Unsere IHKN hatte gegenüber der Landesregierung bzw. gegenüber der NBank angeboten, bei Bearbeitung und Auszahlung von Corona-Hilfen zu unterstützen. Dies haben die IHKs und damit auch unsere IHK im weiteren Verlauf der Pandemie getan. Damit konnten die Verfahren für die Antragsteller deutlich beschleunigt werden.

Clearingstelle gestartet

Das Wirtschaftsministerium hat die Clearingstelle Niedersachsen gestartet, die neue Gesetze auf Bürokratielasten prüft. Die neue Einrichtung ist bei unserer IHKN angesiedelt, die die Clearingstelle vorgeschlagen hatte.

BID-Gesetz entworfen

Unsere IHKN hat gegenüber der Landesregierung für eine gesetzliche Grundlage zur Einrichtung von Business Improvement Districts (BIDs) geworben. Die Landesregierung ist diesem Vorschlag inzwischen gefolgt und hat das Gesetz beschlossen.



Region

Neumarkt neu gestaltet

Unsere IHK setzt sich für die Neugestaltung des Neumarktes ein. 2020 wurden die Grundstücke der „Neumarkt 14 Projekt GmbH“ an die Lindhorst Gruppe verkauft. Ein jahrelanger Stillstand zum Schaden der gesamten City kann nun beendet werden.

A 33 Nord geht weiter

Unsere IHK engagiert sich für den Lückenschluss der A 33 Nord. Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat im Oktober 2020 das Planfeststellungsverfahren eingeleitet. So wurde die drohende Verzögerung vermieden, die sich aus der Reform der Straßenbauverwaltung hätte ergeben können.

Wasserstoff gefördert

Das Emsland wird im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP2) als eine von 13 „HyExperts“-Regionen gefördert. Unsere IHK unterstützt die Weiterentwicklung zur Wasserstoffregion.

SPNV verlängert

Die Pläne zur Verlängerung der SPNV-Strecke Bad Bentheim – Nordhorn – Neuenhaus Richtung Niederlande bekommen Rückenwind. Die Ergebnisse der Standardisierten Bewertung belegten ein günstiges Nutzen-Kosten-Verhältnis. Die Verlängerung bis Coevorden soll bis 2025 realisiert sein.

Hier finden Sie eine Übersicht weiterer Erfolge der IHK Organisation:



#GemeinsamAttraktivitätSteigern: Mit dem IHK-Siegel „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ können sich Kommunen aus der Region einem zweistufigen Auditierungsverfahren stellen. Anschließend können sie das Zertifikat für drei Jahre zur Bewerbung ihres Standortes nutzen. Bisher wurden Meppen, Bissendorf, Ostercappeln, Bad Bentheim, die Samtgemeinde Neuenhaus sowie Bramsche ausgezeichnet.



#GemeinsamEhrenamtStärken: Unsere IHK hat 2020 eine Kampagne für das Ehrenamt in der Wirtschaft der Region gestartet. Mit Plakaten haben Testimonials aus dem IHK-Ehrenamt für die Aktivitäten des Ehrenamtes geworben, u. a. IHK-Ehrenpräsident Martin Schlichter. 2021 beteiligte sich unsere IHK zusätzlich an einer bundesweiten Kampagne des DIHK.

#GemeinsamNeuAuftreten: Unsere IHK hat ihren Internetauftritt IHK24 komplett modernisiert. Der Auftritt ist nun deutlich aufgeräumter, die Navigation nutzerfreundlicher. Zudem hat sie, gemeinsam mit anderen IHKs aus Deutschland, ein neues Corporate Design. Marketing-Produkte im Printbereich oder Powerpoint-Präsentationen erscheinen nun in frischer und übersichtlicher Optik.



#GemeinsamHandelnWeltweit: Die Delegationsreise von IHK und Stadt Osnabrück nach Russland (Twer, Moskau und St. Petersburg) fand coronabedingt virtuell statt. Die 20 Reiseteilnehmer trafen



Vertreter der Deutschen Botschaft oder der Deutsch-Russischen AHK sowie den Oberbürgermeister von Osnabrücks Partnerstadt Twer. Auf dem Ländersommerabend Russland war Michael Harms, Vorsitzender des Ost-Ausschusses, zu Gast.

#GemeinsamHandelnVorOrt: Unsere IHK hat die Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen auf neue Grundlagen gestellt. Das IHK-Netzwerk „Stadtmarketing und Werbegemeinschaften“ wurde aufgewertet und der „Tag der Gewerbevereine“ neu eingeführt. Mit der IHK-Kampagne „Heimat shoppen“ wurden mindestens 40 Kommunen und Werbegemeinschaften erreicht. Unsere IHK unterstützte die Akteure mit Ideen und Werbematerialien.



#GemeinsamIndustrieErfahren: Die Industrie ist eine zentrale Säule der regionalen Wirtschaft. Das belegt die IHK-Analyse „Bedeutung der Industrie 2021“. Die Kooperationsveranstaltung „Industrie-Dialog“ von IAV und IHK, der Foto- und Videoclipwettbewerb „Ausbildung in der Industrie“ (Foto: Videoclip-Gewinner, Cover: Das Siegerfoto) sowie die neu gestaltete Website #GemeinsamIndustrieErfahren stärken die Wahrnehmung der Industrie.



#GemeinsamRechtVerstehen: Unsere IHK hat im Jahr 2020 zehn Podcasts zu Themen wie „Hygieneregeln am Arbeitsplatz“ oder „Betrieblicher Datenschutz“ produziert und in IHK24 sowie auf verschiedenen Internet-Plattformen wie Soundcloud oder Spotify eingestellt. Zudem hat unsere IHK den Ratgeber „Recht und Steuern für Unternehmer“ vollständig überarbeitet und im Dezember digital in IHK24 veröffentlicht.



#GemeinsamBildungVerbessern: Die Berufsorientierung stand in Corona-Zeiten vor besonderen Herausforderungen. Trotz Kontaktbeschränkungen hat unsere IHK ihr Beratungsangebot etwa durch Einführung des neuen Projekts „Passgenaue Besetzung“ stark ausgeweitet. Zudem konnte unsere IHK auf sieben Online- und Präsenz-Messen weit über 1000 Besucher erreichen. Erstmals wurden 2020 digitale Azubi-Speed-Datings angeboten.



Das ihk-magazin ist auch online abrufbar:



#GemeinsamQualitätPrüfen:

Prüfungen sind ein Pfeiler der Ausbildung. Im Corona-Jahr fanden sie unter besonderen Bedingungen statt. Großer Dank gilt den Prüferinnen und Prüfern. Rund 400 von ihnen sind



seit über 20 Jahren ehrenamtlich tätig. Ihnen ist die Ehrentafel „Wall of Fame“ in der IHK gewidmet, die IHK-Präsident Uwe Goebel mit dem Prüfer Uwe Sumbeck einweihete (s. Cover). Für die bundesbesten Prüflinge gibt es den „Walk of Fame“ (Foto).



#GemeinsamDigital: Corona gab der Digitalisierung in unserer IHK einen Schub. Online-Seminare und Online-Veranstaltungen wurden technisch vorangetrieben. Parallel hat unsere IHK die Digitalisierung in der Beruflichen Bildung ausgebaut, etwa mit einer neuen Azubi-App, der digitalen AzubiCard oder digitalen IHK-Prüfungen. Kundenfreundlich sind zudem neue Lösungen wie z.B. elektronische Ausgangsrechnungen oder Online-Formulare auf IHK24.

#GemeinsamSocialMedia: Seit 2009 ist unsere IHK auf den Sozialen Medien aktiv. Gestartet wurde mit Twitter, es folgten Facebook und Xing. Im Vorjahr kamen die offizielle Instagram-Seite der IHK (aktuell über 1500 Abonnenten) sowie Podcasts und YouTube-Videos hinzu. Die Nutzung entwickelt sich dynamisch. Über Social-Media werden auch Kampagnen wie #GemeinsamUnternehmen ausgespielt.



#GemeinsamNetzwerken: Die Netzwerkstruktur unserer IHK hat sich weiter gefestigt. Mit den neu aufgesetzten Netzwerken „Wirtschaftsförderer“ und „Russland und Osteuropa“ gibt es aktuell 30 IHK-Netzwerke. 2020 trafen sich bei 58 digitalen und hybriden Netzwerkver-

anstaltungen über 1 000 Mitglieder aller Branchen zum Wissensaustausch. Unser Foto entstand beim digitalen Treffen im IHK-Netzwerk für Assistenzen.

#GemeinsamFrauenFördern: Rund 200 Teilnehmerinnen, ein informativer Podiumstak, drei lehrreiche Vorträge und zwei muntere Business-Speeddatings: So lautet die Kurzbilanz der „Frauen-Business-Tage 2020“. Erstmals wurde das Treffen, das unsere IHK seit



dem Jahr 2014 gemeinsam mit regionalen Frauennetzwerken ausgerichtet, als ein reines Digitalformat angeboten.

#GemeinsamNeujahrEmpfangen: 2020 war der IHK-Neujahrsempfang noch in Präsenz möglich. Gastredner Dr. Bernd Althusmann, stv. Ministerpräsident und Wirtschaftsminister, sprach in Lingen zu über 500 angemeldeten Gästen. Zum Abschluss ließen die Gäste mit Helium gefüllte Luftballons mit der Aufschrift „#GemeinsamEhrenamtStärken“, dem Motto der Veranstaltung, an die Hallendecke schweben (s. Cover). Der IHK-Neujahrsempfang 2021 (Foto) fand pandemiebedingt erstmals virtuell und mit einer Live-Schaltung aus der IHK statt. Das Motto lautete #GemeinsamDigitalisierungVoranbringen“ und bestimmt auch 2021 die Agenda unserer IHK.



Umfangreiche weitere Informationen, Studien und wirtschaftliche Positionen finden Sie auch in unserem Internetauftritt auf der Seite: www.osnabrueck.ihk24.de



Hier geht es zur Übersicht unserer IHK-Aktivitäten in den einzelnen Geschäftsbereichen:

Impressum

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer
Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim
Neuer Graben 38, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 353-0
Telefax 0541 353-122
E-Mail: ihk@osnabrueck.ihk.de
www.osnabrueck.ihk24.de

Die IHK in Social Media:



Redaktion
Frank Hesse (verantwortlich), Dr. Beate Böhl

Verlag und Druck
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG
Weberstraße 7, 49191 Belm

Gestaltung
Kai Alexander Gehrmann

Anzeigen und Verlagsveröffentlichungen
MSO Medien-Service GmbH & Co. KG
Große Straße 17-19, 49074 Osnabrück
Geschäftsführer: Sven Balzer

Verantwortlich für Anzeigen
Marvin Waldrich, Monika Hackmann
Telefon 0541 310-798 · E-Mail: anzeigen@mso-medien.de

Bildnachweise
IHK; Adobe Stock; PR/privat; Cover (von links oben nach rechts unten): IHK-Wall of Fame, Screenshot digitale Delegationsreise nach Russland, IHK-Neujahrsempfang 2020 in Lingen, Abschlussprüfungen im Alando, „Heimat shoppen“-Logo im Schuhhaus Bröcker, 3N Kompetenzzentrum Werlte, IHK-Hashtag, unser IHK-Gebäude am Neuen Graben, Ausbildungswerbeplakat vor der IHK, IHK-Feierstunde für die besten Absolventen, Siegerfoto von Azubis der Kaffee Partner GmbH im IHK/IAV-Fotowettbewerb 2020.